



Morgenluft

Hinter den dunklen Dingen,
wächst Morgen,
mehr und mehr.

Ein Südwind
streichelt Schwingen.
Die Schatten werden leer.

Dunkel
gerinnt in Pfützen.
Traum ahnt,
es träumt ihn wer.

Nachtalp
drückt sich in Ritzen.
Der Tag formiert sein Heer.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!